

welchem vorgeschlagen wurde, zu klären, ob man Sushilka militärische Geheimnisse anvertrauen kann und wodurch bewiesen ist, daß er ein hervorragender Spezialist auf dem Gebiet der Funktelegraphie ist. W.I. Lenin teilte weiterhin mit, daß er W. R. Menshinski angerufen hatte, welcher versprach, Auskünfte einzuholen und eine Einschätzung über Sushilka zu geben.

Das obenstehende Telegramm von W. R. Menshinski ist die Antwort auf die Bitte von W. I. Lenin.

Am 3. Oktober 1920 teilte G. W. Tschitscherin an L. W. Krassin mit, daß Stefan Sushilka die Einreise in die RSFSR gestattet ist. Am 8. Oktober 1920 telegraphierte L. B. Krassin an W. I. Lenin und an das Volkskommissariat für Auswärtige Angelegenheiten, daß alle Maßnahmen für eine schnelle Einreise von Sushilka in die RSFSR getroffen werden und daß er Vertrauen verdient.

<sup>2)</sup> Siehe Dokument Nr. 371.

Nr. 358

#### Telegramm an die Sonderabteilung der Kaukasusfront

4. Oktober 1920

4. X. 1920

Rostow am Don

Sonderabteilung der Kaukasusfront, Rusanow

Ich bitte darum, mir die Nr. 79 der Zeitung „Donskije Wedomosti“ vom 11. Dezember 1918,<sup>1)</sup> und danach einen ganzen Komplex dieser Zeitung zu beschaffen. Telegrafieren Sie, ob das erfüllbar ist.<sup>2)</sup>

Vorsitzender des Rates der Volkskommissare  
*Lenin*

Lenin-Sammelband, Bd. XXXVII, S.247.

<sup>0</sup> In dieser Nummer der Zeitung „Donskije Wedomosti“ war eine Notiz „Student Botin“ veröffentlicht, in welcher mitgeteilt wurde, daß im Mai 1916 der Erfinder 5. I. Botin in Tiflis einen erfolgreichen Versuch zur Entwicklung eines Artilleriegeschosses mit einer Reichweite von etwa 5 Werst durchgeführt hatte.

W. I. Lenin unterstrich die Überschrift dieser Notiz und schrieb daneben: „NB“, und machte danach auf dieser Seite und auf der Rückseite der Zeitung folgende Vermerke: „zurückgeben. NB“, „NB. zurückgeben.“ (Zentrales Parteiarchiv des Instituts für Marxismus-Leninismus beim ZK der KPdSU.)

<sup>2)</sup> Am 6. Oktober 1920 ging ein Telegramm des Leiters der Sonderabteilung der Kaukasusfront, G. A. Rusanow, darüber ein, daß die Nr. 79 der „Donskije Wedomosti“ und ein ganzer Komplex dieser Zeitung von ihm mit einem Sonderkurier an W. I. Lenin abgesandt wird.

450